

Landesinstitut für Statistik

Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 1 • 39100 Bozen

Tel. 0471 41 84 00 • Fax 0471 41 84 19

<https://astat.provinz.bz.it>

astat@provinz.bz.it



Istituto provinciale di statistica

Via Canonico Michael Gamper 1 • 39100 Bolzano

Tel. 0471 41 84 00 • Fax 0471 41 84 19

<https://astat.provincia.bz.it>

astat@provincia.bz.it



74

Dezember
Dicembre
2022

astat info

Interesse an Referenden - Oktober 2022

Interesse per i referendum - Ottobre 2022



„So denkt Südtirol“ - Die Erhebungswelle von Oktober der probabilistischen Panelstudie⁽¹⁾, die das ASTAT 2022 ins Leben gerufen hat, war auf die Themen „Referendum“ und „Energiesparen“ fokussiert. In dieser Mitteilung wird auf ersteres eingegangen.

"Così pensa l'Alto Adige" - La wave di ottobre del panel probabilistico⁽¹⁾, istituito da ASTAT nel 2022, ha riguardato i temi "referendum" e "risparmio energetico". Questo notiziario si concentra sul primo tema.

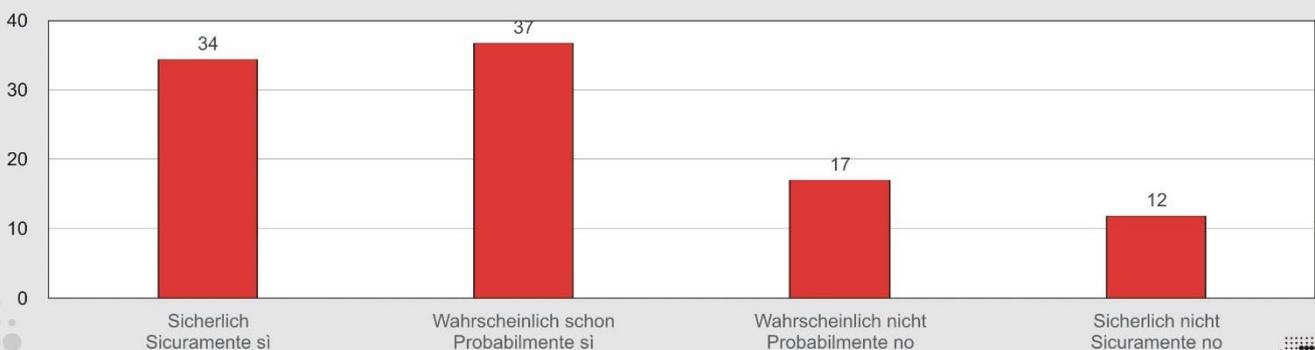
Graf. 1

Hätten Sie zumindest an einem der Referenden teilgenommen, wenn es die Möglichkeit gegeben hätte, über das Internet abzustimmen? - Oktober 2022

Prozentuelle Verteilung; Personen zwischen 18 und 80 Jahren, die weder im Mai noch im Juni am jeweiligen Referendum teilgenommen haben

Avrebbe partecipato ad almeno uno dei referendum se ci fosse stata la possibilità di votare via Internet? - Ottobre 2022

Composizione percentuale; persone tra 18 e 80 anni che non hanno partecipato né al referendum di maggio né a quello di giugno



© astat 2022 - lr



(1) Für die Bedeutung der Begriffe Panel, probabilistisch, Erhebungswelle/Wave und Attrition siehe „Anmerkungen zur Methodik“. Per i termini panel, probabilistico, wave e attrition si veda la "nota metodologica".

71% der Personen, die nicht an den Referenden 2022 teilgenommen haben, hätten dies online getan

34% der Personen, die weder im Mai noch im Juni an den Referenden teilgenommen haben, hätten auf jeden Fall an der Abstimmung teilgenommen, wenn es die Möglichkeit gegeben hätte, online abzustimmen. Weitere 37% behaupten, dass sie dies wahrscheinlich getan hätten. Das Ergebnis ist sehr überraschend: sind 71% der Personen, die nicht gewählt haben, einfach zu faul zum Wahllokal zu gehen? Es ist unwahrscheinlich, dass alle bei beiden Abstimmungen weit von zuhause entfernt waren.

Die logistische Regressionsanalyse zeigt, dass die Variablen, die diese Antwort erklären, das Alter und die Muttersprache sind. Daher werden nur für diese beiden Variablen aufgeschlüsselte Daten veröffentlicht. Außerdem wurden in der nachstehenden Tabelle die Antworten „überwiegend“ und „absolut“ (nein oder ja) zusammengelegt.

Tab. 1

Hätten Sie zumindest an einem der Referenden teilgenommen, wenn es die Möglichkeit gegeben hätte, über das Internet abzustimmen? Nach Alter und Muttersprache - Oktober 2022

Prozentuelle Verteilung; Personen zwischen 18 und 80 Jahren, die weder im Mai noch im Juni am jeweiligen Referendum teilgenommen haben

Avrebbe partecipato ad almeno uno dei referendum se ci fosse stata la possibilità di votare via internet? Per età e madrelingua - Ottobre 2022

Composizione percentuale; persone tra 18 e 80 anni che non hanno partecipato né al referendum di maggio né a quello di giugno

	18-39	40-59	60-80	Deutsch (a) Tedesco (a)	Italienisch (a) Italiano (a)	Insgesamt Totale	
Nein	18	30	44	31	20	29	no
Ja	82	70	56	69	80	71	sì
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	Totale

(a) Andere Sprachgruppen erreichen keine ausreichende Stichprobengröße
Altri gruppi linguistici non raggiungono la numerosità campionaria sufficiente

Junge Menschen sind durchaus (82%) von der Möglichkeit online abzustimmen, begeistert.

Der Unterschied zwischen deutsch- und italienischsprachigen Personen ist signifikant, wenn auch nicht sehr stark.

Nur drei von zehn Personen halten Referenden für weniger wichtig als Wahlen

60% der Personen zwischen 18 und 80 Jahren sind der Meinung, dass Referenden im Allgemeinen genauso wichtig sind wie Wahlen.

Il 71% di chi non ha partecipato ad entrambi i referendum 2022, lo avrebbe fatto tramite internet

Il 34% di coloro che non hanno partecipato ai referendum, né a maggio né a giugno, avrebbe votato sicuramente se ci fosse stato il voto online. Un altro 37% dice che lo avrebbe fatto probabilmente. Il dato sorprende: il 71% di chi non vota è mosso dalla semplice pigrizia di non fare due passi fino al seggio? È improbabile che tutti fossero stati lontani da casa in entrambe le occasioni.

L'analisi di regressione logistica indica che le variabili che spiegano questa risposta sono l'età e la madrelingua. Pertanto, vengono pubblicati i dati disaggregati solamente per queste due variabili. Inoltre, nella tabella sottostante le risposte "prevalentemente" e "sicuramente" (no o sì) sono state accorpate.

Le persone giovani sono decisamente (82%) attratte dalla possibilità del voto online.

Significativa, anche se non fortissima, la differenza tra persone tedesche e italiane.

Solo tre persone su dieci ritengono i referendum meno importanti delle elezioni

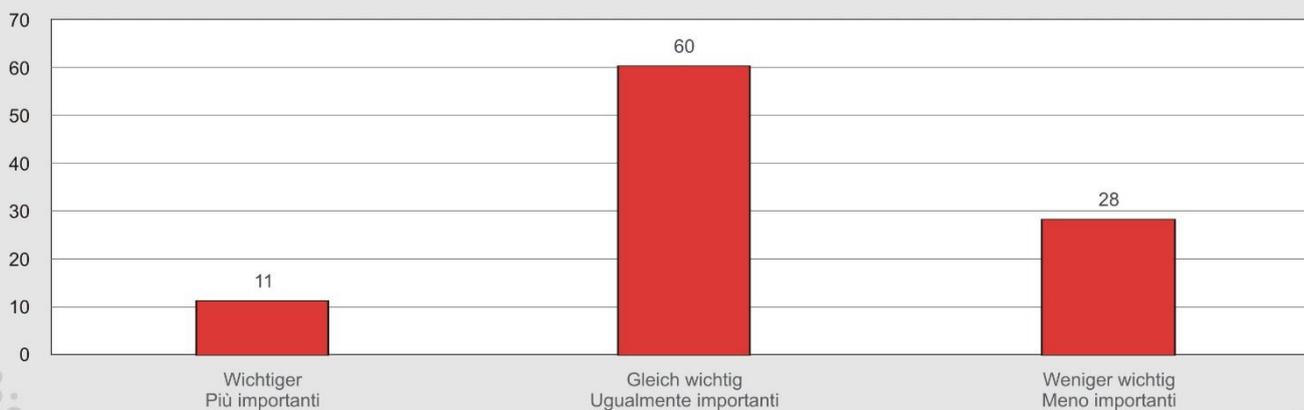
Il 60% dei 18-80enni pensa che in generale i referendum abbiano la stessa importanza delle elezioni.

Wie beurteilen Sie im Allgemeinen die Referenden im Vergleich zu den Wahlen? - Oktober 2022

Prozentuelle Verteilung; Personen zwischen 18 und 80 Jahren

In generale, come giudica i referendum rispetto alle elezioni? - Ottobre 2022

Composizione percentuale; persone tra 18 e 80 anni



© astat 2022 - Itr



11% halten Referenden für wichtiger als andere Wahlen. 28% der Bevölkerung stufen sie dagegen generell als weniger wichtig ein.

L'11% assegna ai referendum una importanza maggiore rispetto alle altre consultazioni elettorali. È invece il 28% della popolazione a giudicarli, in generale, meno importanti.

In Bezug auf diese zweite Frage zeigt die logistische Regression, dass die Variablen Geschlecht und Muttersprache einen Einfluss auf die gegebenen Antworten haben.

Rispetto a questo secondo quesito, la regressione logistica suggerisce come siano le variabili sesso e madrelingua ad avere influenza sulle risposte date.

Tab. 2

Wie beurteilen Sie im Allgemeinen die Referenden im Vergleich zu den Wahlen? Nach Geschlecht und Muttersprache - Oktober 2022

Prozentuelle Verteilung; Personen zwischen 18 und 80 Jahren

In generale, come giudica i referendum rispetto alle elezioni? Per sesso e madrelingua - Ottobre 2022

Composizione percentuale; persone tra 18 e 80 anni

	Frauen Femmine	Männer Maschi	Deutsch (a) Tedesco (a)	Italienisch (a) Italiano (a)	Insgesamt Totale	
Weniger wichtig	25	32	30	22	28	Meno importanti
Wichtig (gleich oder mehr)	75	68	70	78	72	Importanti (uguale o più)
Insgesamt	100	100	100	100	100	Totale

(a) Andere Sprachgruppen erreichen keine ausreichende Stichprobengröße
Altri gruppi linguistici non raggiungono la numerosità campionaria sufficiente

Frauen sind häufiger als Männer davon überzeugt, dass Referenden mindestens genauso wichtig sind wie Wahlen (75% gegenüber 68%). Einer von drei Männern und eine von vier Frauen halten sie für weniger wichtig.

Le donne sono più spesso convinte dei maschi che i referendum abbiano almeno la stessa importanza delle elezioni (75% contro 68%). Un uomo su tre e una donna su quattro li ritengono meno importanti.

Auch nach Sprachgruppe zeigen sich einige Unterschiede: Italienischsprachige erkennen die Bedeutung zu 78% an, Deutschsprachige zu 70%.

Emerge qualche differenza anche in base al gruppo linguistico: gli italiani confermano l'importanza al 78%, i tedeschi al 70%.

Anmerkungen zur Methodik

KURZE BESCHREIBUNG DES PROBABILISTISCHEN PANELS

In der Statistik ist ein **Panel** eine Stichprobe für die mehrphasige Erhebung von statistischen Informationen. Das besondere Merkmal des Panels ist daher, dass sich die Zusammensetzung der Befragten im Laufe der verschiedenen Erhebungswellen (auch **Waves** genannt) nicht ändert. Der Verlust der Antwortenden im Laufe der Erhebungswellen nennt sich **Attrition** (Abnahme, Verlust).

Eine Stichprobe ist **probabilistisch**, wenn sie aus einer vollständigen Liste extrahiert wurde und die Auswahlwahrscheinlichkeit, die nicht gleich Null ist, bekannt ist: Das ist dann die einzige Stichprobe, welche die Grundgesamtheit darstellen kann.

Das probabilistische Panel des ASTAT „So denkt Südtirol“ wurde 2022 ins Leben gerufen um den Bedarf an schnellen Informationen, die zugleich zuverlässig und unparteiisch sind, zu verschiedenen Themen zu decken. Insbesondere soll Forschern/Forscherinnen, politischen Entscheidungsträgern/Entscheidungssträgerinnen und Nutzern/Nutzerinnen von statistischen Daten die Möglichkeit geboten werden, kurzfristig über statistische Daten zu verfügen. Zu diesem Zweck werden jährlich drei Erhebungen zu unterschiedlichen Themenbereichen durchgeführt, die von interessierten Personen vorgeschlagen werden können.

Weitere Informationen finden Sie auf <https://astat.provinz.bz.it/de/online-erhebungen.asp> (Dienste → Online-Erhebungen → Zufallspanel ASTAT)

STICHPROBE UND KALIBRIERUNG

Die Stichprobe ist eine Zufallsstichprobe mit Schichtung nach Geschlecht, Gebiet und drei Altersklassen.

Die Befragten erklärten sich damit einverstanden, dem Panel beizutreten, ohne die Thematiken der Umfrage zu kennen. Dies ist zweifellos ein Pluspunkt im Gegensatz zur Verzerrung durch Selbstselektion.

Die Auswahl der Personen Ende 2021 (7.000 Einladungen, ohne Erinnerungsschreiben) hatte eine Rücklaufquote von 20%. Im Februar hatten 95% der angemeldeten Teilnehmer und Teilnehmerinnen geantwortet.

Im Juni sank der Prozentsatz auf 91% und im Oktober auf 86%; das bedeutet, dass bereits nach wenigen Monaten Anzeichen von Attrition zu verzeichnen waren.

Die Stichprobe der dritten Erhebungswelle („Wave“) im Oktober umfasst 1.250 Personen.

Größer als sonst war der Aufwand bei der Gewichtung. Bei der Wahl der Kalibrierungsvariablen (die ohnehin an die bekannten Gesamtwerte der Schichtungsvariablen geknüpft sind) wurden die Verbindungen zwischen diesen Variablen (um die Varianzinflation zu vermeiden) sowie die Fähigkeit dieser Variablen, die Verweigerungsungleichheit zu erklären, untersucht.

Nota metodologica

BREVE DESCRIZIONE DEL PANEL PROBABILISTICO

Un **panel** è, in statistica, un campione cui si ricorre per la raccolta ripetuta di informazioni statistiche ed è quindi caratterizzato dal fatto che la sua composizione (rispondenti) resta invariata nel corso di successive ondate (**waves**) per sondaggio. La perdita di rispondenti, al passare delle waves, è detta **attrition** (abbandono).

Un campione è **probabilistico** se viene estratto da una lista completa di elementi, con probabilità di estrazione nota e diversa da zero: è l'unico campione che può rappresentare l'universo.

Il panel probabilistico ASTAT "Così pensa l'Alto Adige" è stato istituito nel 2022 per rispondere alle esigenze di un'informazione rapida su diverse tematiche, mantenendola affidabile e imparziale. In particolare, vuole offrire a ricercatori/ricercatrici, decisori politici e utenti di dati statistici la possibilità di avere a disposizione dati statistici in breve tempo. A tal fine sono condotte annualmente tre indagini su diversi argomenti, che possono essere proposti da cittadini e cittadine interessati.

Ulteriori informazioni: <https://astat.provincia.bz.it/it/rilevazioni-online.asp> (Service → Rilevazioni online → Panel probabilistico ASTAT)

CAMPIONAMENTO E CALIBRAZIONE

Il campionamento è probabilistico con stratificazione per sesso, territorio e tre classi di età.

I rispondenti hanno accettato di entrare nel panel prima di sapere l'argomento del sondaggio. Ciò è senz'altro un punto di forza nel contrasto alla distorsione da autoselezione.

Il reclutamento a fine 2021 (7.000 inviti, senza sollecito) ha avuto un tasso di risposta del 20%. A febbraio chi aveva dichiarato di voler partecipare lo aveva fatto nel 95% dei casi.

A giugno la percentuale è scesa al 91% e a ottobre all'86%, mostrando così già in pochi mesi segnali di attrition.

1.250 è la numerosità campionaria della terza ondata ("wave") della rilevazione effettuata in ottobre.

Maggiore del solito è stato lo sforzo nella fase di costruzione dei pesi. La scelta delle variabili di calibrazione (vincolate comunque ai totali noti delle variabili di stratificazione) è avvenuta valutando le connessioni tra le stesse (per evitare inflazione di varianza) oltre alla capacità delle stesse di spiegare la caduta differenziale.

Die Variable Muttersprache ist stark mit der Variable Wohngegend und auch mit der Variable Schulbildung verknüpft; obwohl sie die Verweigerungsungleichheit erklärt, wurde sie bei den Kalibrierungsvorgängen nicht verwendet.

Eine übermäßige Kalibrierung könnte bekanntlich die Effizienz der Schätzfunktion beeinträchtigen.

Auf der Variablen Schulbildung lastet hingegen die soziale Erwünschtheit der Antwort, auch wenn der Fragebogen von den Befragten selbst ausgefüllt wird; daher gilt diese Variable nicht als vollkommen zuverlässig.

Zusammenfassend wurde die Kalibrierung anhand der Variablen Geschlecht, Alter, Wohngegend, Schulbildung und Wohnbesitzverhältnis durchgeführt.

Hinweise für die Redaktion:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Stefano Lombardo, Tel. 0471 41 84 46, E-Mail: stefano.lombardo@provinz.bz.it.

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Verantwortlicher Direktor: Timon Gärtner

La variabile madrelingua è molto legata alla variabile territoriale e anche al titolo di studio; pertanto, pur spiegando la caduta differenziale, non è stata usata nelle operazioni di calibrazione.

Si ricorda che una calibrazione troppo "spinta" potrebbe generare un peggioramento dell'efficienza degli stimatori.

La variabile titolo di studio è gravata dalla desiderabilità sociale della risposta, pur in somministrazione autocompilata e non è pertanto considerata al massimo dell'affidabilità.

In conclusione, la calibrazione è stata realizzata attraverso le variabili: sesso, età, territorio, titolo di studio e titolo di godimento dell'abitazione.

Indicazioni per la redazione:

Per ulteriori informazioni, si prega di rivolgersi a Stefano Lombardo, tel. 0471 41 84 46, e-mail: stefano.lombardo@provincia.bz.it.

Riproduzione parziale o totale del contenuto, diffusione e utilizzazione dei dati, delle informazioni, delle tavole e dei grafici autorizzata soltanto con la citazione della fonte (titolo ed edizione).

Direttore responsabile: Timon Gärtner